

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857**

4.8.1857 (No. 211)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 211.

Dienstag den 4. August

1857.

## Bekanntmachung.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst zu genehmigen geruht, daß eine Höchstihnen eigenthümlich zuständige Marmor-Statue „Hebe“ von Latsch in Rom, von Sonntag den 2. August an während 8 Tagen in der Kunsthalle der Ansicht des Publikums ausgestellt werde.

Die Ausstellung hat in den gewöhnlichen Besuchsstunden

von Morgens 11 bis 1 Uhr und von Mittags 2 bis 4 Uhr

statt; es soll ein freiwilliges Eintrittsgeld von den Besuchern erhoben, und der Gesamttertrag desselben den Brandversicherungskassen der Gemeinde Königsbach zugewendet werden.

Karlsruhe, den 3. August 1857.

Großherzogliche Intendant; der Hofdomänen.

Fr. v. Kettner.

2. mal.

## Bekanntmachung.

Mit dem 1. September d. J. soll der Eisenbahn-Güterbestätterdienst für die hiesige Stadt anderweit vergeben werden.

Diejenigen, welche zur Uebernahme dieses Dienstes Lust tragen, haben ihre Angebote längstens bis zum 10. August l. J. unter Anschluß ihrer Vermögens-, Leumunds- und Qualifikations-Bezeugnisse bei unterfertigter Direktion einzureichen.

Formulare für die Anerbieten, welche zugleich die Bedingungen der Uebernahme enthalten, können bei dem Großh. Post- und Eisenbahnamt Karlsruhe eingesehen und in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 18. Juli 1857.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

B i m m e r. Adam.

## Abfallholz- u. Späneversteigerung.

Nächsten Mittwoch den 5. August, Nachmittags 2 Uhr, läßt Jakob Gehrlein an der Knielinger Schiffbrücke ein großes Quantum eichenen Abfallholz und Späne versteigern.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 34 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Keller, Holzplatz, 2 Kammern, Thol am Waschhaus und sonstiger Zubehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im ersten Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst allen übrigen Erfordernissen, zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

## Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 117 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. September zu vermieten.

## Zimmer zu vermieten.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind im Hintergebäude sogleich zwei ineinandergehende möblirte Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten.

## Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 24, im Querbau, ist auf den 23. Oktober ein unmöblirtes, tapezirtes Zimmer mit Kochofen zu vermieten, mit der Aussicht auf die Gärten. Das Nähere im Vorderhause.

2mal  
by.

by. Reuter.

1mal. Kahn.

Große. Ingling.

Gärtner  
1mal.

by. Kammern.

by. Waly, Oberr.

219

2mal.

## Versteigerung eines Werthpapiers.

Am Freitag den 7. August 1857, Nachmittags um 3 Uhr, wird auf dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47 dahier, ein Großh. Hessendarmstädtischer Prämienchein, im Nennwerthe zu 25 fl., gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 31. Juli 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

## Fabrnißversteigerung

im Steigerungslokale zum König von Preußen.

Donnerstag den 6. August 1857,

Nachmittags 2 Uhr,

werden nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, als:

Bettung, wobei 2 Kosshaarmatrasen, 3 Kommode, 2 Schränke, 1 Bettlade mit Koss, Tische, Nachttische, 6 Rohr- und 6 Strohstühle, Spiegel, Kleidungsstücke, Bilder, Fischereigeräthschaften und sonstiger Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstapator.

(Kreuzstraße Nr. 5.)

2mal.

**Zimmer zu vermietthen.**

Spitalstraße Nr. 47 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermietthen. Näheres im untern Stock.

hy  
Ziegler

**Wohnungsgeſuch.**

Eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern (in einem Hintergebäude) wird bis 23. Oktober zu mietthen gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Chocolade-Fabrikant Fellmeth abzugeben.

Imm.  
Himmelheber,  
Lugingen.

**Wohnungsgeſuch.**

Eine stille Familie sucht entweder sogleich oder bis zum 23. Oktober in der Nähe der Kreuzstraße eine freundliche Wohnung von 2 — 3 Zimmern mit Küche und Zugehör. Anträge beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

von 2. Person  
Imm.  
d. 5/8 57  
Adrian  
Leßmann.

**Bermischte Nachrichten.**

[Dienst Antrag.] Es wird ein solides Dienstmädchen, evangelischer Confession, das mit guten Zeugnissen versehen und in den gewöhnlichen häuslichen Geschäften erfahren ist, auf Michaeli zu einer kinderlosen Familie gesucht. Näheres Langestraße Nr. 128 im Laden.

hy

[Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und überhaupt in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nr. 39 b zu erfragen.

hy

[Dienstgeſuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 24 im Hinterhaus.

hy

**Stelleantrag.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, der gut mit Pferden umgehen und reiten kann, findet sogleich oder auf den 15. d. einen Dienst in der Lindenstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

hy

**Stellegeſuch.**

Eine gesunde und gut empfohlene Schenkamme sucht sogleich einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 227 im zweiten Stock.

hy

**Verlorener Armreif.**

Sonntag den 2. August ging zwischen dem Dona'schen Institut und dem Hause Nr. 31 der Herrenstraße ein goldener Armreif, auf dessen Schloß ein T. eingravirt ist, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in dem letztgenannten Hause abzugeben.

hy

**Verlorener Zweigulden-Schein.**

Gestern wurde auf dem Wege von dem herrschaftlichen Feuerhaus durch den innern Zirkel ein württembergischer Zweigulden-Schein verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung im herrschaftl. Feuerhaus im zweiten Stock abgeben.

Imm.  
Mefmer.

**Wohnungsveränderung.**

Der Unterzeichnete hat seine bisherige Wohnung in der Adlerstraße Nr. 3 verlassen und hat das Logis bei Herrn Posthalter Schmidt im innern Zirkel Nr. 24 bezogen, wovon er ein geehrtes Publikum ergebenst benachrichtigt.

hy

Karlsruhe, den 1. August 1857.

Haas, Buchbinder.

**Neue Matjes-Häringe,**

frisch geräucherten Rheinlachs, ächte veroneser Salami mit oder ohne Knoblauch, Göttinger und Braunschweiger Würste, ächte Lponer Cervelatwürste, westphäl. Schinken u. u. empfiehlt

Imm.

C. Arleth.

Neue grüne Kerner in schönster Waare, Sagu des Indes, franz. Reis: u. Bisquitmehl, ital. Suppenteege, Maccaroni, gelbe und weiße Nudeln, Karoliner- und feinsten Tafelreis, sowie verschiedene Sorten Perlgerste empfiehlt bestens

Imm.

Karl Däschner.

Feinstes ächtes Arrow-Root oder Pfeilwurzmehl, ächt ital. Maccaroni, beste gelbe und weiße spanische Fadennudeln, sowie vorzügliches Gelatine für die Küche empfiehlt zu den billigsten Preisen

Imm.

C. F. Dollmatsch, Sohn,  
vormals H. J. Herzer.

Die vorzüglichsten

**Cigarren und Rauch-Tabake**

aus der Fabrik der Herren

Wilhelm Ermeler & Co. in Berlin,

? Imm.  
König  
König.

welches Fabrikat sowohl bei der Berliner Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1844 die

Preis-Medaille

als auch bei der Münchener Industrie-Ausstellung im Jahre 1854

die grosse Denkmünze

erhielt, werden sowohl en gros wie en détail zu Fabrikpreisen zur geneigten Abnahme empfohlen von

S. Auerbacher,

Langenstraße Nr. 62.

Alten Parmesan- grünen Kräuterkäse, feinsten Emmenthaler-, Backstein- und Rahmkäs empfiehlt

Imm.

K. Däschner,

Edl der Langen- und Waldstraße Nr. 193.

**Anzeige.**

Frischgeschossenes Dammwildpret wird heute ausgehauen bei Hofwildpretpächter Kaufmann.

hy

*Imml.* Guten Weinessig, ächtes altes Kirschenwasser zum Einmachen der Früchte, sowie transparentes Wachspapier zum festen Verschluss der Einmachgefäße empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.  
**Conradin Haagel.**

*Imml.* **Jaconats, Organdis und Mousseline** empfehlen zu herabgesetzten Preisen  
**Weeber & C<sup>ie</sup>.**  
 Langestraße Nr. 151.

*Imml. 2. Frühling Monhng.* **Harlemer Blumenzwiebeln.**  
 Von einem Harlemer Handelsgärtner wurden mir Kataloge und Proben von ächten holländischen Blumenzwiebeln, als: **Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Ranunkeln, Crocus** etc., übergeben. Zu gefälligen Bestellungen hierauf, sowohl für einzelne Sorten als ganze Sortimente, lade ich unter Zusicherung billiger Preise und prompter Versorgung ergebenst ein.  
**Karl Friedrich Rupp,**  
 bei der Infanteriekaserne.

*Imml.* **Codesanzeige.**  
 Heute Vormittag  $\frac{1}{4}$  nach 11 Uhr starb unsere inniggeliebte noch einzige Tochter, **Amalie**, nach längerem schweren Leiden im Alter von 23 Jahren 11 Monaten.  
 Wir bitten um stille Theilnahme.  
 Kanzleirath **Wendek** und Frau.  
 Karlsruhe, den 3. August 1857.

*Imml.* **Danksagung.**  
 Den verehrlichen Herren, welche meinen seligen Mann in so reicher Anzahl zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, spreche ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus.  
 Die tiefgebeugte Wittwe:  
**Lifette Stempf.**

*Imml.* **Danksagung.**  
 Sämmtlichen verehrten Herren, welche meiner verstorbenen Gattin das ehrende Geleite zur Ruhestätte zu geben die Güte hatten, spreche ich meinen tiefgefühltesten Dank hiermit aus.  
 Karlsruhe, den 3. August 1857.  
**Philipp Greiff.**

*Imml.* **Eintracht.**  
 Mittwoch den 5. August werden wieder Bücher abgegeben.  
 Das Comite.

**Einladung.**

Die Mitglieder der Gesellschaft, welche früher im Café „Kappler“ und in letzter Zeit im Café „Beck“ ihre abendlichen Zusammenkünfte hatten, werden zu einer wichtigen Besprechung auf Mittwoch den 5. d. M., Abends 7 Uhr, in den **Sack-**schen Bierkeller eingeladen.

**Dienstschriften.**

(Aus der Karlsruhe'ger Zeitung vom 3. August 1857.)

**Karlsruhe, 2. August.**  
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum Vollzuge der allerhöchstherrlichen Verordnung vom 18. v. M. über die Trennung der Rechtspflege von der Verwaltung in unterer Instanz allergnädigst zu beschließen geruht, es seien zu Verwaltungsbezirken zu vereinigen:  
 1) die Aemter Ueberlingen, Neersburg und Salem mit dem Sitze des Bezirksamtes in Ueberlingen,  
 2) die Aemter Bonndorf und Stühlingen mit dem Sitze des Bezirksamtes in Bonndorf,  
 3) die Aemter Engen und Blumenfeld mit dem Sitze des Bezirksamtes in Engen,  
 4) die Aemter Tryberg und Hornberg mit dem Sitze des Bezirksamtes in Tryberg,  
 5) die Aemter Waldshut und Jestetten mit dem Sitze des Bezirksamtes in Waldshut,  
 6) die Aemter Kork und Rheinbischofsheim mit dem Sitze des Bezirksamtes in Kork,  
 7) die Aemter Gengenbach und Haslach mit dem Sitze des Bezirksamtes in Gengenbach,  
 8) die Aemter Krautheim und Borberg mit dem Sitze des Bezirksamtes in Krautheim,  
 9) die Aemter Eberbach und Neckargemünd mit dem Sitze des Bezirksamtes in Eberbach.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschliessung aus großh. Staatsministerium vom 31. v. M. allergnädigst geruht:  
 den Amtmann **Montfort** in Blumenfeld zum Vorstand des Bezirksamtes Engen;  
 den Amtmann **Leiblein** in Stühlingen zum Vorstand des Bezirksamtes Bonndorf, und  
 den Oberamtmann **Freiherrn von Kraft-Ebing** zum Vorstande des Bezirksamtes **Wolsach** zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben ferner allergnädigst geruht:  
 1) zu genehmigen, daß der bisherige Amtsbezirk Krautheim in Bezug auf die Rechtspflege dem Amtsgerichte Borberg zugetheilt werde;  
 2) zu Amtsrichtern zu ernennen:  
 bei dem Amtsgerichte Neersburg den Amtmann **Speer** daselbst;  
 bei dem Amtsgerichte Salem den Oberamtmann **Frey** daselbst, mit dem Titel Oberamtsrichter;  
 bei dem Amtsgerichte Ueberlingen den Amtmann **Ganter** in Bonndorf, mit dem Titel Oberamtsrichter;  
 bei dem Amtsgerichte Blumenfeld den Referendar **Anton Pfeiffer** von Zimmern;  
 bei dem Amtsgerichte Donaueschingen den Referendar **Eugen Wolff** von Freiburg;  
 bei dem Amtsgerichte Engen den Amtmann **Heil** daselbst;  
 bei dem Amtsgerichte Stühlingen den Referendar **Gustav Eschborn** von Düsselborn;  
 bei dem Amtsgerichte Hornberg den Amtmann **Jäger** Schmidt daselbst;  
 bei dem Amtsgerichte Tryberg den Referendar **Reinhold Baumstark** von Freiburg;  
 bei dem Amtsgerichte Jestetten den Amtsassessor **Meyer** von Freiburg,  
 bei dem Stadtamtsgerichte Freiburg den Oberamtmann **Wallebrein** in Wolsach, mit dem Titel Oberamtsrichter;  
 bei dem Amtsgerichte Rheinbischofsheim den Amtsassessor **Müller** in Mannheim;  
 bei dem Amtsgerichte Kork den Ministerialsekretär **Heidweiler** in Karlsruhe;  
 bei dem Amtsgerichte Haslach den Amtmann **Bodemüller** in Einsheim;

bei dem Amtsgerichte Wolfach den Referendar Hermann Feyerlin von Konstanz;  
 bei dem Amtsgerichte Borberg den Amtmann Steinwurz daselbst;  
 bei dem Amtsgerichte Eberbach den Amtmann Gräff in Bretten;  
 bei dem Amtsgerichte Philippsburg den Amtsassessor Baffermann in Heidelberg;  
 bei dem Amtsgerichte Heidelberg den Oberamtmann Bultner in Neckargemünd, mit dem Titel Oberamtsrichter;  
 bei dem Amtsgerichte Mannheim den Oberamtmann Exter in Rheinbischofsheim, mit dem Titel Oberamtsrichter.

**Witterungsbeobachtungen**  
 im Großh. botanischen Garten.

2. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 16	28 1'''	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 23	28 1'''	"	"
6 " Abds.	+ 23½	28 1'''	West	"
3. August				
6 U. Morg.	+ 16	28 1'''	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 23½	28 1'''	"	"
6 " Abds.	+ 23½	28 1'''	Südwest	"

**Maximiliansau.**  
**Rheinwasserwärme: 20 Grad.**

**Notizen für Mittwoch 5. August:**  
 Anielingen, J. Gebrlein: Eichen Abfallholz- und Späne-Versteigerung: 2 Uhr Nachmittags an der Anielinger Schiffbrücke.

**Getauft:**  
 27. Juli. Bertha, Vater Ferdinand Kramm, Seminarlehrer.  
 2. Aug. Emma Emilie Elisabeth, Vater Ernst Seyfried, Gastwirth.  
 2. " Katharine Karoline, Vater Wilhelm Ritter, Maschinenführer.  
 2. " Katharine Magdalene, Vater Christian Michael Graf, Wagenwärter.

**Gestorben:**  
 2. Aug. Andreas Friedrich Bruciner, Hoflaquai, ledig, alt 33 Jahre.  
 2. " August Anton Joseph, alt 2 Monate 11 Tage, Vater Regierungsrath Gödmann.  
 3. " Jakob Ulmer, Kutscher, ein Ehemann, alt 43 Jahre.  
 3. " Amalie, alt 23 Jahre 11 Mon., Vater Kanzleirath Heybeck.

**Französische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix.**

Bei der am 8. Mai d. J. im Hôtel der Gesellschaft, rue de Provence Nr. 40 in Paris, stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre ist denselben der halbjährige Rechenschaftsbericht über den Stand der Gesellschaft auf den 31. Dezember 1856 vorgelegt worden.

Es zeigt derselbe, daß die durch den französischen Phönix versicherte Summe, abzüglich der erloschenen und annullirten Gefahren, sich an jenem Tage auf

**Vier Milliarden und siebenhundertfünzigvier Millionen Franken**

belief. Die seit dem Entstehen der Gesellschaft vom Jahr 1819 an 54,359 Versicherte bezahlten Brandschäden erreichten die Summe von 62,057,423 Franken und 29 Centimes.

Der durch die Gesellschaft bis daher gebildete Reservefond beträgt  
**3,288,076 Franken und 80 Centimes.**

Rechnet man zu dieser Special-Garantie das bekannte, höchst bedeutende Gewährleistungskapital von **Viertausend gänzlich realisirten Aktien**

und die vom 1. Januar bis 31. Dezember 1857 und folgende Jahre fällig werdenden Prämien, welche letztere allein mehr als 19,900,000 Franken betragen, so zeigen obige Angaben, in welchem hohem Grade sich die Gesellschaft des allgemeinen Zutrauens erfreut, sie verdankt dies ihren soliden Grundfäßen und streng rechtlichem Benehmen bei Brandfällen.

Wegen Versicherungsvorschlägen beliebe man sich an die bekannten Agenten zu wenden und die unterzeichnete Generalagentur wird sich die prompte Ausfertigung der Versicherungs-Verträge besonders angelegen sein lassen.

Neufreystadt, den 30. Juni 1857.

Die General-Agentur:  
**Guth & Comp.**

Ich gebe vorstehenden, höchst interessanten Rechenschafts-Bericht einer durch Bedeutenheit der ihr zu Gebot stehenden Mittel, durch Solidität in ihrem Verfahren und durch Pünktlichkeit in Erfüllung der von ihr eingegangenen Verbindlichkeiten gleich ausgezeichneten Gesellschaft der Kenntniß der so zahlreich dabei Betheiligten, und empfehle mich bei diesem Anlaß zu neuen Aufträgen sowohl, als zu Anmeldungen zur Deckung des laut §. 9 des Feuerversicherungs-Gesetzes vom 29. März d. J. durch Privat-Gesellschaften versicherbaren ein Fünftel des Gebäudewerths, bestens.

Karlsruhe, den 3. August 1857.

**Julius Geisendörfer,**

Bezirks-Agent für Stadt- und Landamt Karlsruhe.

und

Herr **Julius Böffel** in Durlach,  
 für den Oberamtsbezirk Durlach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

*imal*  
*auf 1 mal*  
*Grund*

216